



Bürgermeister ruft zur Wahlteilnahme auf

In einer Videobotschaft appelliert Bürgermeister Egbert Geier an die Hallenserinnen und Hallenser, bei der Kommunalwahl und der Wahl zum Europäischen Parlament am **Sonntag, 9. Juni**, ihre Stimme abzugeben: „Als Wahlleiter und Bürgermeister bitte ich Sie – gehen Sie zur Wahl!“ Die Kommunalwahl entscheidet darüber, wer die Einwohnerinnen und Einwohner im halleschen Stadtrat vertritt und die politischen Geschicke in der Stadt lenkt. Bürgermeister Geier weiter: „Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf unsere Stadtgesellschaft zu bekommen.“



Der Bürgermeister hebt die Bedeutung der Europawahl hervor und fordert die Wählerinnen und Wähler auf: „Setzen Sie mit Ihrer Stimme ein Zeichen für ein demokratisches, solidarisches und freies Europa! Zeigen Sie, dass unsere Stadt für die Werte eines starken Europas einsteht: für Demokratie, europäische Integration, für Frieden und Freiheit.“

Insbesondere wendet sich Egbert Geier an die jungen Menschen: „Die Politik entscheidet heute darüber, wie wir morgen leben werden. Geht heute wählen und gestaltet schon heute eure eigene Zukunft in Halle und Europa mit!“

Die mit Untertiteln versehene Videobotschaft steht im Internet unter: www.halle.de/verwaltung-stadtrat/presseportal/medienportal/aktuelle-clips sowie auf dem YouTube-Kanal der Stadt: www.youtube.com/@StadtHalleSaale

Die vorläufigen Wahlergebnisse werden am Sonntagabend, 9. Juni, ab 18 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2, und im Internet veröffentlicht: www.wahlen.halle.de



Blick auf den Weinberg Campus und den Neubau von Wacker, der sich an das bestehende Gebäude anschließt Fotos: Thomas Ziegler

Medikamente aus Halle für die Welt mRNA-Kompetenzzentrum auf dem Weinberg Campus eröffnet

Mit dem Ausbau des Biotechnologie-Standorts auf dem Weinberg Campus zum mRNA-Kompetenzzentrum feiert der Chemiekonzern Wacker einen Meilenstein – für die Stadt Halle (Saale) und für Deutschland. Am 3. Juni ist der Neubau, der sich an das bestehende Gebäude anschließt, eröffnet worden.

„Der Wacker-Konzern ist seit 2014 auf dem Weinberg Campus in Halle ansässig. Seitdem hat das Unternehmen konsequent in den Standort Halle investiert und hochwertige Arbeitsplätze geschaffen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Im Juli 2022 hatten die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau begonnen. In weniger als 24 Monaten konnten die Produktionskapazitäten am Standort in Halle mehr als verdreifacht werden. Neben vier Produktionslinien enthält das neue Gebäude Labore für die Qualitätskontrolle, Lagerflächen sowie Büro- und Sozialräume. Mehr als 100 hochqualifizierte Arbeitsplätze sind entstanden. Wacker hat mehr als 100 Millionen Euro in das neue Produktionsgebäude investiert. Künftig werden dort die Medikamente von Morgen hergestellt – Wirkstoffe auf Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA), wie Impfstoffe gegen das Coronavirus. Ein Teil der neuen Produktionskapazitäten wird im Bedarfsfall der Bundesregierung im Rahmen der Pandemiebereitschaftsverträge zur Verfügung stehen. Ziel ist es, auf eine zukünftige Pandemie optimal vorbereitet zu sein und



v.l.: Guido Seidel, Geschäftsführer Wacker Biotech GmbH; Susanne Leonhartsberger, Leiterin Wacker Biosolutions; Prof. Dr. Armin Willingmann, Sachsen-Anhalts Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt; Sven Schulze, Sachsen-Anhalts Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten; Christian Hartel, Vorstandschef Wacker Chemie AG; Melanie Käsmarker, Geschäftsführerin Wacker Biotech GmbH; Egbert Geier, Bürgermeister Stadt Halle (Saale); Wolfgang Büchele, Vorstandschef Exyte

damit Lieferengpässe, wie sie zu Beginn der Corona-Pandemie auftraten, zu vermeiden.

„Die Corona-Zeit hat uns gezeigt, wie wirkmächtig die mRNA-Technologie sein kann, in den kommenden Jahren wird sie die Weiterentwicklung der Medizin vermutlich maßgeblich prägen“, so Geier. So ermöglicht die mRNA-Technologie völlig neue Behandlungsmöglichkeiten zum Beispiel in der Krebstherapie. Eine Impfung mit mRNA-Wirkstoffen soll die körperliche Abwehr dazu bringen, Tumor-

zellen wieder als „fremd“ zu erkennen und effektiv zu bekämpfen. Weitere Einsatzgebiete könnten Autoimmunerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und die regenerative Medizin sein.

„Für uns ist es ein Segen, dass Wacker Biotech seine Kompetenzen in dieser Schlüsseltechnologie hier in Halle bündelt“, sagt Bürgermeister Geier. „Um in der ‚Corona-Sprache‘ zu bleiben: Es ist sozusagen ein weiterer Booster für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt, unserer Region und unseres Bundeslandes.“

INHALT

Abschied vom Vater der Kulturinsel
Hunderte Menschen besuchen Gedenkfeier für Peter Sodann **Seite 2**

Sommer auf der Burg
Stadtmuseum lädt auf den Giebichenstein ein **Seite 3**

Austausch auf Augenhöhe
Delegation besucht Halles Partnerstadt Grenoble **Seite 5**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 6**

Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 10**



Die Stadt Halle (Saale) und die Bühnen Halle haben am 1. Juni eine Gedenkfeier für Peter Sodann ausgerichtet (oben links). Seine letzte Ruhe findet Halles Ehrenbürger auf dem Stadtgottesacker (unten links). Zeit seines Lebens packte Sodann mit Energie und Hartnäckigkeit Projekte an, beispielsweise die Umgestaltung eines alten Kinosaals zur Kulturinsel Anfang der 1980er Jahre (oben rechts) oder den Aufbau einer DDR-Bibliothek auf einem ehemaligen Rittergut in Sachsen (unten rechts). Fotos: Thomas Ziegler / privat

Abschied vom Vater der Kulturinsel

Hunderte Menschen besuchen Gedenkfeier der Stadt für Peter Sodann

Engagierter Theater-Intendant, kreativer Regisseur und preisgekrönter Schauspieler – all das und noch viel mehr war Peter Sodann. Am 5. April ist er im Alter von 87 Jahren in Halle (Saale) gestorben. Anlässlich dessen hat die Stadt gemeinsam mit den Bühnen Halle am 1. Juni, dem Geburtstag Peter Sodanns, eine Gedenkfeier im Saal des neuen theaters Halle ausgerichtet. Die Feier wurde zudem publikumssoffen in die nt-Kammer und den nt-Hof sowie live vom Mitteldeutschen Rundfunk im Fernsehen übertragen. Neben zahlreichen geladenen Gästen verfolgten hunderte Hallenserinnen und Hallenser vor Ort die Gedenkveranstaltung.

Bürgermeister Egbert Geier würdigte den Gründungsvater des neuen theaters Hal-

le in seiner Rede: „Wir erinnern an einen Menschen, der das kulturelle und gesellschaftliche Leben in den letzten Jahrzehnten maßgeblich geprägt hat. Bei uns in Halle. Aber auch im ganzen Land.“ In Halle schuf Sodann von 1981 an aus einem alten Kinosaal ein kulturelles Zentrum, die Kulturinsel, die die Stadt bis heute prägt – und in das ganze Land ausstrahlt. Er war zudem von 1981 bis 2005 Gründungsintendant des neuen theaters.

Egbert Geier zitierte zudem aus dem Stadtratsbeschluss von 2005 über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt an Peter Sodann. Darin heißt es: „Peter Sodann ist ein nicht immer bequemer Partner, aber seine Streitbarkeit und sein vielfältiges Wirken sind stets und unermüdlich darauf

gerichtet, den Bürgerinnen und Bürgern Halles Impulse und Anregungen zu geben, die die Entwicklung der Stadt befördern und Akzeptanz für notwendige Entwicklungsschritte schaffen.“ Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft erfolgte zu Sodanns 70. Geburtstag am 1. Juni 2006.

Gestaltet wurde die Gedenkfeier von Mitgliedern des nt-Ensembles sowie von Oper und Staatskapelle. Außerdem war ein kurzer Film zu Peter Sodanns Leben und Wirken zu sehen. Die Moderation der Veranstaltung übernahm der ehemalige nt-Intendant Matthias Brenner. Nach der Feierstunde nutzten zahlreiche Gäste die Möglichkeit, gemeinsam zu Peter Sodanns Grab auf dem Stadtgottesacker zu gehen und dort Blumen niederzulegen.

Arbeiten an neuer Grundschule liegen im Plan

Stützmauer in der Schimmelstraße wird errichtet – Eröffnung: 2026

Die Bauarbeiten am Neubau der Grundschule in der Schimmelstraße schreiten zügig voran. Seit Mitte Februar läuft der Aushub der Baugrube und die Errichtung der zentralen Wasserhaltung; nun erfolgt die Verlegung der Leitungen. Parallel dazu haben die vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung einer Betonstützwand begonnen, die das Baugrundstück zum Grundstück der Kita „Am Stadtpark“, Schimmelstraße 7, abgrenzt. Dabei werden vorhandene Pflanzen innerhalb des Baufelds im Bereich der Kita versetzt sowie die beiden

Kastanien im Baufeld von Totholz befreit. Zudem erhalten sie einen Pflegeschritt. Zur Absicherung wird ein Sichtschutz- und Bauzaun errichtet. Der Grundstückszäun der Kita wird vorübergehend abgebaut und eingelagert; eine bestehende Stützmauer wird zurückgebaut.

Die Herstellung der neuen Stützmauer soll bis 26. Juli abgeschlossen sein. Die Stützmauer beginnt am Gehweg der Schimmelstraße und verläuft entlang der Grundstücksgrenze auf einer Länge von

rund 80 Metern. Der Bereich entlang der Stützmauer dient zukünftig als Zufahrt für Anlieferungen, beispielsweise Essenversorgung, sowie als Feuerwehrezufahrt.

Mit dem Rohbau will die Stadt voraussichtlich Mitte Juli beginnen; die Ausbauarbeiten starten voraussichtlich Mitte kommenden Jahres. Ziel ist es, die Grundschule zum Schuljahr 2026/2027 in Betrieb zu nehmen. Die Stadt investiert in den Neubau samt Hort und Sporthalle rund 28 Millionen Euro.

Sonderausstellung widmet sich Samuel von Brukenthal



Während der Sommermonate lohnt nicht nur ein Besuch auf der Oberburg Giebichenstein, sondern auch im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10. Dort ist neben der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte „Entdecke Halle!“ derzeit die Sonderschau „Samuel von Brukenthal – Ein früher Europäer“ zu sehen. Sie stellt das Wirken von Samuel von Brukenthal im 18. Jahrhundert vor. Der Politiker, Freimaurer, Netzwerker, Kosmopolit, Kunstsammler und Gartenarchitekt studierte an der halleischen Universität. In Halle legte er den Grundstein für seine Karriere als höchster Beamter der Provinz Siebenbürgen. 1743 war Brukenthal auch Mitbegründer der ersten Freimaurer-Studentenloge in Halle.

„Das Studium in Halle zu Zeiten Christian Wolffs machte aus Brukenthal einen Denker der Aufklärung. Es befähigte ihn, als Politiker seine Ideale in Regierungshandeln umzusetzen“, sagt die Direktorin des Stadtmuseums Halle, Jane Unger.



Die Wanderausstellung des „Deutschen Kulturforums östliches Europa“ wurde im Stadtmuseum um Originale aus Brukenthals halleischer Zeit als Student und Freimaurer erweitert. So etwa den Druckstock für die Freimaurermedaille, die Samuel von Brukenthal als Vorsteher der Loge zeigt, und die Rede zur Einführung der Loge. Die Schau wurde in deutscher, rumänischer und englischer Sprache gestaltet und ist in Halle bis 7. Juli zu sehen.

Weitere Informationen im Internet unter: stadtmuseumhalle.de/samuel-von-brukenthal

Fotos: Thomas Ziegler



Sommer auf der Burg



Das Stadtmuseum lädt zu einem vielfältigen Programm auf den Giebichenstein oberhalb der Saale ein. Beliebte Veranstaltungsreihen werden auch in diesem Jahr fortgeführt.

Die Direktorin des Stadtmuseums, Jane Unger (von links), Anja Panse vom „Konsortium für Luft und Tiefe“ sowie der Organisator des Trotzburgfestes, Michael Proschek, haben das Saison-Programm vorgestellt.



In den Sommerferien heißt es: „Kommt raus zum Spielen!“ An neun Ferientagen ab dem 25. Juni können Kinder und Erwachsene zum Spielen, Drucken, Basteln, Bauen und Entdecken vorbeikommen. Fotos: Thomas Ziegler

Die **Giebichensteiner Sommerfilmnächte** locken an neun Abenden zwischen dem 1. und 17. August, immer Donnerstag bis Samstag, auf die Burg. Das Publikum entscheidet, welcher Film gezeigt wird.



Vom 5. bis 7. August ist die Oberburg bis Mitternacht geöffnet. Interessierte können beim **Picknick unter Sternen** die Dank der Perseiden zahlreich auftretenden Sternschnuppen vom Burgplateau beobachten.

Trotzburgfest, Sommertheater und Filmnächte gehören zu den beliebtesten und mittlerweile traditionellen Veranstaltungsreihen im Sommer auf der Oberburg Giebichenstein. „Im vergangenen Jahr zählten wir dank zahlreicher Veranstaltungen auf der Oberburg Giebichenstein 20000 Gäste. Halles höchst gelegene Bühne hat auch in diesem Sommer wieder ein buntes Programm mit viel Musik, Theater, Filmnächten, Picknick unterm Sternenhimmel und verschiedenen Ferienworkshops zu bieten“, sagt die Direktorin des Stadtmuseums und Leiterin des Fachbereichs Kultur, Jane Unger.

Den Anfang macht das Trotzburgfest, das während der Corona-Pandemie 2020 seine Premiere feierte und nun die fünfte Auflage erfährt. Kuratiert wird das Musikfestival vom halleschen Musiker und Eventmanager Michael Proschek. Vom **7. bis 30. Juni** treten Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt auf, beispielsweise Tita Nzebi aus Gabun, die in ihrer regionalen

Sprache singen wird. Neben ihr sind auch Musikerinnen und Musiker aus den USA, Belgien, der Ukraine, Frankreich und Großbritannien zu Gast. Zudem werden verschiedene Kulturschaffende aus Halle die Musikszene der Stadt vertreten. Neu in diesem Jahr ist, dass es eine Schlechtwetter-Variante für alle 18 Konzerte gibt: bei Regen werden sie in die Petruskirche in Kröllwitz verlegt. Weitere Informationen zum Programm und den Tickets gibt es im Internet unter: trotzburgfest.de

Im Juli schließt sich das Sommertheater vom „Konsortium Luft & Tiefe“ an. Unter dem Motto „Im Osten – Geschichten aus der Sonderzone“ stehen vom **17. bis 28. Juli** Figuren mit bisher unerzählten, authentischen Geschichten und Schicksalen aus Ostdeutschland im Mittelpunkt. Zehn Vorstellungen des Musiktheaters sind geplant. Weitere Informationen zum Stück und den Tickets finden sich im Internet unter: schaustelle-halle.de/home/im-osten-geschichten-aus-der-sonderzone

Anfang August kommen vor allem romantisch veranlagte Menschen und astronomisch Interessierte beim Picknick unter Sternen auf ihre Kosten. Am **5., 6. und 7. August** können, wenn das Wetter mitspielt, die Dank der Perseiden zahlreich auftretenden Sternschnuppen vom Plateau der Oberburg aus beobachtet werden. Geöffnet ist an diesen Tagen von 18 Uhr bis Mitternacht. Picknick und Decke sollten mitgebracht werden; Getränke können vor Ort erworben werden.

„Auswählen, abstimmen und Filme unter freiem Himmel genießen“ lautet das Motto der Giebichensteiner Sommerfilmnächte, die ebenfalls im August auf die Burg locken. Jeder der neun Abende **zwischen dem 1. und 17. August** (immer Donnerstag bis Samstag) widmet sich einem bestimmten Thema – von Grabenkämpfen über Absurditäten des Lebens bis hin zum Plädoyer für Menschlichkeit. Zwei Filme stehen jeweils zur Wahl; das Publikum entscheidet darüber, welcher ab 21.30 Uhr

gezeigt wird. Das Film-Programm steht im Internet unter: stadtmuseumhalle.de/giebichensteiner-sommerfilmnaechte

Speziell an Kinder richtet sich das Sommerferienprogramm, das das Motto des diesjährigen städtischen kulturellen Themenjahrs „Komm raus zum Spielen!“ aufgreift. An neun Ferientagen (25. bis 27. Juni, 16. bis 18. Juli sowie 30. Juli bis 1. August) lädt das Stadtmuseum Kinder und begleitende Erwachsene jeweils von 14 bis 17 Uhr zum Spielen, Drucken, Basteln, Bauen und Entdecken ein. Die hergestellten Dinge können mit nach Hause genommen werden. Zu den neuen Formaten gehören in diesem Sommer zum Beispiel „Mittelalterliche Turnierspiele“ mit Bogenschießen oder Stockziehen sowie „Gesellschaftsspiele im Mittelalter“. Sechs von neun Terminen finden auf der Oberburg statt, die anderen im Stadtmuseum. Ausführliche Informationen zum Ferienprogramm im Internet unter: stadtmuseumhalle.de/sommerferienprogramm-2024

Feuerwehr lädt zum Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür anlässlich ihres 135-jährigen Bestehens lädt die Berufsfeuerwehr Halle (Saale) am **Sams- tag, 15. Juni**, von 10 bis 16 Uhr in die Hauptfeuerwache Halle Neustadt, An der Feuerwache 5, ein. Auf dem Programm stehen unter anderem Führungen durch die Feuerwache, eine Fahrzeugschau, Schauvorführungen einer technischen Rettung, Hüpfburg und Glücksrad für Kinder sowie Sportübungen aus dem Sporttest des „Toughest Firefighter Alive“ zum Mitmachen. Zudem können sich an diesem Tag Interessierte über Ausbildungsmöglichkeiten bei der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) informieren.

Einwohnerdialog in der Südstadt am 17.6.

Zu einem Einwohnerdialog für die Stadtteile Südstadt, Damaschkestraße sowie Böllberg/Wörmlitz lädt die Stadt am **Montag, 17. Juni**, 18 Uhr, in die Aula der 2. Integrierten Gesamtschule „Marguerite Friedlaender“, Ingolstädter Straße 33, ein. Im Rahmen des Veranstaltungsformats stellt die Stadtverwaltung aktuelle Planungen in den Stadtteilen vor. Anschließend können Hallenserinnen und Hallenser Hinweise und Anregungen geben. Bürgermeister Egbert Geier moderiert die Veranstaltung. Weitere Informationen zu künftigen sowie vergangenen Einwohnerdialogen im Internet unter:

www.halle.de/einwohnerdialoge

DHL feiert Richtfest im Star Park

Die Niederlassung Halle (Saale) der DHL Supply Chain – Leipzig-GmbH erweitert ihren Logistikstandort im Industriegebiet Star Park Halle an der A 14. Beim Richtfest am 28. Mai begrüßte die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, die Gäste. „Der Standort hat großes Potenzial und bietet die Chance, auch weiterhin vom Wachstum der Logistik zu profitieren. Dies unterstreicht die Stadt mit erneuten Millionen-Investitionen in die Infrastruktur im Star Park“, so die Beigeordnete. Die Inbetriebnahme des neuen CO₂-neutral betriebenen Lagers mit 34.000 Quadratmetern erfolgt voraussichtlich Anfang des vierten Quartals 2024.



Leuchtturm, Schiff und Co.

„Meer und Wasser“ – unter diesem Motto ist die Spiel- und Grünfläche des städtischen Kitageländes im Paulusviertel neu gestaltet worden. Mitte Mai eröffneten die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow, und der Leiter des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Halle, Hans Jürgen Scherer, den Themenspielplatz für rund 220 Kinder. Seit Herbst vergangenen Jahres nutzen die beiden Kindertagesstätten „Hasenberg“ und „Sebastian Kneipp“ den Gebäudekomplex in der Albert-Schweitzer-Straße 25a, den die Stadt Halle (Saale) für rund 9,4 Millionen Euro umgebaut und modernisiert hat. Nun ist auch Außenanlage mit Leuchtturm, Schiff, Wackelfischen, Floß und Nestschaukel komplett fertig. Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Stolze 108 Jahre wird am 7.6. Paul Philipp.

Am 15.6. feiert Ursula Otten ihren 104. Geburtstag.

102 Jahre alt wird am 12.6. Suse Naumann.

Auf 101 Lebensjahre blickt zurück am 12.6. Elise Loß, am 17.6. Ilse Bornschein sowie am 18.6. Lisbeth Burde.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 8.6. Jutta Welz, am 15.6. Horst Holzhäuser, Emil Schiffner, am 16.6. Heinz Längrich sowie am 17.6. Joachim Lindner.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 7.6. Elfriede Müller, Hildegard Radam, Jutta Steller, am 8.6. Ingrid Härter, am 9.6. Thea Franz, Elisabeth Schimetzek, Hannelore Pentzin, Marianne Männicke, am 11.6. Traute Ackermann, am 12.6. Stefan Baumgartner, am 13.6. Ewald Hippe, Gisela Stollberg, Günther Ullrich, am 14.6.

Ingeborg Schneider, am 15.6. Lilly Möller, Helene Biskupek, Johanna Cordes, am 16.6. Dieter Sabottge, Johanna Brömme, Helga Laue, Gisela Ilchmann, Otto Körner, Heinz Mätschke, am 17.6. Magdalena Weiß, Klaus Hennig, Johanna Hilbert, Othmar Kröner, Margot Radies, am 18.6. Helmut Böhme, Carl-Gustav Naumann, Annelies Gerber, am 19.6. Waltraud Schmidt, Erna Illgenstein, Wolfgang Günther, Edeltraud Treßelt, am 20.6. Anneliese Schreiber sowie Chista Maß.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 19.6. Annemarie und Gerhard Süße.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 9.6. Margarete und Günter Engwicht, am 13.6. Ingeborg und Wolfgang Hunger, Ursula und Herbert Schmidt, Marianne und Siegmund Krause, am 20.6. Ingrid und

Hans-Joachim Heyder sowie Brigitta und Harry Herrmann.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 13.6. Bärbel und Peter Zschiesche, Evelyne und Horst Heisig, Heide-Maria und Ivo Maier, am 20.6. Monika und Günter Hentschel, Gerda und Lothar Freier, Gerlinde und Helmut Wenzlick, Doris und Klaus-Peter Böge, Angelika und Manfred Schimpf, Petra und Hellfried Steinmetz sowie Barbara und Joachim Schrottke.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 8.6. Angelika und Horst Sauerstein, Gabriele und Manfred Schwarze, Renate und Lutz Hahn, Eva und Edmund Wolf, Christine und Manfred Schacke, Renate und Roland Schlag, Ingrid und Peter Werner, Irmgard und Hartmut Brothe, am 14.6. Monika und Lutz Jürgens, Barbara und Adolf Ulmer, am 15.6. Helga und Martin Gottschalk, Ute und Eberhard Ziegert, Christa und Wolfgang Seil, Ursel und Bernd Jakobi sowie Christine und Lothar Koch.


AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
29. Mai 2024
Die nächste Ausgabe erscheint am
21. Juni 2024.
Redaktionsschluss: 12. Juni 2024

Verlag:
Mitteldeutsche Verlags-
und Druckhaus GmbH
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
20.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mit-
nahme an den Verwaltungsstandorten
und in den Quartierbüros aus. Zudem ist
es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadt-
bibliothek, im Stadtmuseum, in der
Tourist-Information, bei den Wohnungs-
unternehmen, in den Kundencentern der
Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport-
und Freizeiteinrichtungen und Super-
märkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen
und kostenfrei per E-Mail abonniert
werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
terminvergabe.halle.de



Der Spielplatz „Silberbergwerk“ auf der Silberhöhe ist am 23. Mai offiziell eröffnet worden. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, übergab die neugestaltete Anlage östlich der Hanoier Straße 25 bis 28. Der Themenspielplatz umfasst eine „Bergbaufolgelandschaft“ mit begrüntem Hügel und einer multifunktionalen Kletteranlage mit Röhrenrutsche, Kletternetzen, Brücken, Kriechtunnel und Schaukel. Komplettiert wird die Anlage mit Bänken, Fahrradbügeln und Abfallbehältern. Zur Begrünung wurden drei Bäume gepflanzt. Die Stadt hat rund 300000 Euro in den Neubau investiert, darunter Fördermittel in Höhe von 66,7 Prozent aus dem Programm „Soziale Stadt Silberhöhe“.

Foto: Thomas Ziegler

Austausch auf Augenhöhe

Delegation besucht Partnerstadt Grenoble – Kooperationen geplant

Seit knapp 50 Jahren verbindet die Stadt Halle (Saale) eine Städtepartnerschaft mit dem französischen Grenoble. „Es ist keine Freundschaft auf dem Papier. Dank des großen zivilgesellschaftlichen Engagements der Deutsch-Französischen Gesellschaft Halle füllen wir diese seit 1976 bestehende Freundschaft immer wieder mit Leben“, sagt Bürgermeister Egbert Geier, der Mitte Mai mit Vertreterinnen und Vertretern der halleischen Stadtgesellschaft die französische Stadt besucht hat.

Die Reise erfolgte auf Einladung der Stadt Grenoble anlässlich der Europawochen. Auf dem Programm standen Gespräche mit Mitgliedern städtischer Institutionen in Grenoble und Besuche verschiedener Einrichtungen der Stadt. Der Fokus lag dabei auf den Themen kultureller Austausch, Erinnerungskultur, Migration sowie Umweltfragen im Kontext des Klimawandels mit Risikomanagement und Prävention.

Zeitgleich zur städtischen Delegation war eine 15-köpfige Bürgerreise unter dem Motto „Gaumen- und Wissenskultur“ in Grenoble zu Gast – organisiert von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Halle unter Vorsitz von Florence Bruneau-Ludwig und finanziell gefördert vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds sowie der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der „Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Städtepartnerschaftlichen Beziehungen“.

Gemeinsam führen die Teilnehmenden mit der berühmten Seilbahn auf die Bastille hoch. Zudem stand ein Besuch des Kunstmuseums Grenoble auf dem Programm, vor dem Hintergrund einer zukünftigen engen Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Moritzburg, dessen Direktor Thomas Bauer-Friedrich ebenfalls mit vor Ort war. Ein weiteres Augenmerk lag auf dem Austausch zum Thema Transformation – zum

einen im Hinblick auf die bevorstehende Umgestaltung des Riebeckplatzes und den geplanten Bau des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation; zum anderen hinsichtlich der Herausforderungen des Klimawandels. So wurde Grenoble im Jahr 2022 als „Europäische Grüne Hauptstadt“ ausgezeichnet. Sie setzt sich dafür ein, den Klimawandel einzudämmen und Energie effizienter zu nutzen. 2005 verabschiedete sie zum Beispiel als erste französische Stadt einen Klimaplan und reduzierte bis 2016 die Emissionen der Treibhausgase um 25 Prozent – und fungiert damit auch als Vorbild für Halle (Saale). Vor gut einem Jahr hat der halleische Stadtrat das angepasste Energie- und klimapolitische Leitbild beschlossen. Ziel ist, Klimaneutralität deutlich vor 2040 zu erreichen.

Weitere Informationen zu Halles Städtepartnerschaften im Internet unter: partnerstaedte.halle.de

Stadt feiert 70 Jahre Puppentheater

Festwoche vom 15. bis 22. Juni – „Gulliver“-Installation auf dem Markt

Sein 70-jähriges Jubiläum feiert das Puppentheater Halle in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Aktion: Am **Samstag, 15. Juni**, ab 18 Uhr, wird der schiffbrüchige Gulliver, frei nach dem satirischen Roman von Jonathan Swift, auf dem halleischen Marktplatz „angeschwemmt“. Zwei Tage lang ist die 18 Meter große Puppe im Zentrum von Halle (Saale) zu sehen, die vom französischen Ensemble „Plasticiens Volants“ gestaltet wurde. Die Luftakrobaten werden mit einer großen kostenfreien Theatershow unter freiem Himmel die Festwoche eröffnen. Im Anschluss an das Eröffnungsspektakel auf dem Markt wer-

den vom 19. bis 21. Juni vier eigenständige Inszenierungen zum Thema „Gullivers Reisen“ auf vier Freilichtbühnen der Stadt zu erleben sein – und alle Sparten der Bühnen Halle beteiligen sich mit einer eigenen Erzählung: Das Puppentheater greift „Gulliver im Lande Liliput“ im Hof des Salinemuseums auf. Das neue Theater widmet sich gemeinsam mit dem Thalia Theater im Lindenhof der Franckeschen Stiftungen „Gulliver im Land der Riesen“. Das Ballett wird im Graben der Moritzburg „Gulliver und die Pferdemenchen“ in Szene setzen, während die Staatskapelle auf dem Salzgrafenplatz „Gulliver und die fliegenden

Inseln“ musikalisch vertont. Jede Inszenierung wird pro Vorstellungstag zwei Mal gezeigt, um 19 und 21 Uhr. Zum Finale des Gulliver-Festivals gastiert am 22. Juni, 21.30 Uhr, das renommierte Theater „Titanick“ mit seiner Inszenierung „Upside Down“ im Hof des Salinemuseums. Die 360 Grad-Performance verknüpft Theater, Vertikaltanz und Videokunst. Eine sieben Meter hohe, in alle Richtungen bewegliche Metallkugel wird dabei zu einer aus dem Gleichgewicht geratenen Weltbühne.

Weitere Informationen zum Programm und Tickets im Internet unter: puppe70.de

17. Juni: Erinnerung an politisch Verfolgte

Anlässlich des Gedenkens an die Opfer politischer Verfolgung in den 1950er Jahren in Halle (Saale) lädt die Stadt für **Montag, 17. Juni**, 16 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung „Menschen Recht Freiheit Protest. Der Aufstand vom 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt“ in die erste Etage des Rathofs, Marktplatz 1, ein. Die Schau ist bis 8. Juli zu sehen. Bürgermeister Egbert Geier begrüßt die Gäste gemeinsam mit dem Kurator Dr. Wolfram von Scheliha und Niklas Poppe von der Gedenkstätte Roter Ochse Halle (Saale). Der Gedenkstättenpädagoge bietet im Anschluss an die Veranstaltung einen kostenfreien, geführten Stadtrundgang zu den wichtigsten innerstädtischen Stationen des 17. Juni 1953 an; Dauer circa zwei Stunden. Bereits am Morgen wird die Stadt an der Gedenktafel am Hallmarkt, einem der Hauptschauplätze des Aufstands, einen Kranz niederlegen. Dort können auch Hallenserinnen und Hallenser im Laufe des Tages Blumen ablegen und individuell der Oper gedenken.

Halle steigt 31 Plätze im Dynamik-Ranking

In Halle (Saale) tut sich was: Die Stadt gewinnt weiter an Dynamik. Erneut ist das renommierte Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) in Köln der Frage nachgegangen: Welche Regionen stärker werden – und welche den Anschluss verlieren. Halle konnte sich dem Ergebnis zufolge im Dynamik-Ranking weiter verbessern und liegt nun auf Platz 105 von 400 in Deutschland bewerteten Landkreisen und kreisfreien Städten. Das ist eine Verbesserung gegenüber 2022 um 31 Plätze. Seit 2016 untersuchen Forscher des IW 14 gewichtete Indikatoren aus den Bereichen Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Lebensqualität – unter anderem Steuerkraft, Ärztedichte, Anteil hoch qualifizierter Beschäftigter, Kriminalitätsraten, Frauenerwerbstätigkeit oder Zu- und Abwanderung. „Der Spiegel“ berichtet im Internet unter: www.spiegel.de/wirtschaft/soziales

Hallenser bei „Jugend musiziert“ erfolgreich

Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ der Stadt Halle (Saale) haben beim 61. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Hansestadt Lübeck herausragende Ergebnisse erreicht: Annika Poltersdorf erhielt in der Solowerbung Oboe die Höchstpunktzahl und den 1. Preis sowie einen 2. Preis in der Solowerbung Blockflöte – damit ist sie in diesem Jahr die erfolgreichste Teilnehmerin aus Sachsen-Anhalt. Die Blockflötisten Jonas Miersch und Niobe Händel können sich über einen 2. Preis, Anne Edith Broda über einen 3. Preis freuen. Arthur Kilian Burse (Waldhorn) wurde mit dem Prädikat „Sehr gut“ geehrt. Der Wettbewerb wird seit 1964 jährlich ausgeschrieben.



Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 19. Juni 2024**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 53. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Entscheidung über die Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale) (Gästebeitragsatzung) oder alternativ die Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Stadt Halle (Saale) (Beherbergungssteuersatzung), Vorlage: VII/2024/07159
- 8.2 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Veranstaltungen und Kongressen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07266
- 8.3 Weiterleitung finanzieller Mittel aus „Modellprojekte Smart Cities“ (KfW 436) an die Stadtwerke Halle (Saale) GmbH für die Umsetzung der Maßnahme „Integrierte Mobilität“, Vorlage: VII/2024/07227
- 8.4 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2024/07252
- 8.5 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters für das Laternenfest, Vorlage: VII/2024/07246
- 8.6 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für den Verkehrsknoten Ernst-Grube-Str. /Weinbergweg im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im FB Mobilität, Vorlage: VII/2024/07307
- 8.7 Abfallvermeidungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07040
- 8.8 Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat 2024 - 2026, Vorlage: VII/2024/07105
- 8.9 Fördergebiet Lebendige Zentren Halle-Erweiterte Altstadt/Nördliche Innenstadt, Förderfestlegung für die Sanierung Außenhülle des Stadtbades sowie die Instandsetzung der Tonnendecke Männerhalle, Vorlage: VII/2024/07166
- 8.10 Förderfestlegung für die Ergänzung und Verbesserung der touristischen und wassertouristischen Infrastruktur

Bei der Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

- in Halle (Saale) - Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus-Zoologischer Garten Halle, Vorlage: VII/2024/07194
- 8.11 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 36 Sonderbaufläche Möbeleinrichtungshaus, Leipziger Chaussee – Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung des Entwurfs, Vorlage: VII/2024/07096
- 8.12 Bebauungsplan Nr. 218 Sondergebiet Hubertusplatz/ Heideallee - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2024/06996
- 8.13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf, 3. Änderung Sondergebiet Möbeleinrichtungshaus - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2024/06853
- 8.14 Variantenbeschluss - Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Schulstandort in der Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07032
- 8.14.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Variantenbeschluss - Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Schulstandort in der Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale) Vorlage: VII/2024/07032, Vorlage: VII/2024/07313
- 8.15 Aufstellung des Kunstwerks WIR LIEBEN FUßBALL von Heike Lichtenberg, Vorlage: VII/2024/07121
- 8.16 Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07116
- 8.17 Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/06783
- 8.17.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07156
- 8.17.2 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zur Beschlussvorlage „Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale)“ (VII/2024/06783), Vorlage: VII/2024/07147
- 8.18 Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 24.04.2024 zur Auslagerung der Grundschule Otfried Preußler an einen anderen Standort, Vorlage: VII/2024/07312
- 8.19 Satzung für die Feuerwehr der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07118

- 8.20 Erprobung und Einführung eines Telenotarztsystems im Rettungsdienst, Vorlage: VII/2024/07238
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Einführung einer Neugeborenenprämie in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2024/07073
- 9.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Zulässigkeitsprüfung von Artikeln der Fraktionen im Amtsblatt, Vorlage: VII/2024/06953
- 9.3 Antrag der Fraktion MitBürger zur Durchführung eines Wettbewerbs zur Freiflächengestaltung der Ostseite des Marktplatzes, Vorlage: VII/2024/06966
- 9.4 Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Bereich der Altstadt, Vorlage: VII/2023/06465
- 9.5 Antrag der Fraktion MitBürger zur Anlage eines Stadtplatzes in Glaucha, Vorlage: VII/2024/06836
- 9.6 Antrag der Fraktion MitBürger zur Einrichtung von Freitischen an kommunalen Schulen, Vorlage: VII/2024/06967
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des § 2 der Erhaltungssatzung Nr. 55 Gartenstadt Gesundbrunnen, Vorlage: VII/2024/07253
- 10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Containerbeschaffung für die Otfried-Preußler-Schule, Vorlage: VII/2024/07296
- 10.3 Antrag der Fraktion MitBürger zur Qualifizierung von Informationsvorlagen im Rechnungsprüfungsausschuss, Vorlage: VII/2024/07239
- 11 Mitteilungen
- 12 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion zur Hygiene an kommunalen Schulen, Vorlage: VII/2024/07293
- 12.2 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur zukünftigen Sperrung der Nord-Süd-Achse des Riebeckplatzes, Vorlage: VII/2024/07294
- 12.3 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Stand der Planungen bezüglich der ehemaligen Gaststätte Buchenweg, Vorlage: VII/2024/07295
- 12.4 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Umgang der Stadtverwaltung mit dem Behindertenbeirat, Vorlage: VII/2024/07297
- 12.5 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu Förderprogrammen für die Innenstadt, Vorlage: VII/2024/06958
- 12.6 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Clubszene,

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Vorlage: VII/2024/07206
 - 12.7 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Fahrradfreundlichkeit des August-Bebel-Platzes, Vorlage: VII/2024/07284
 - 12.8 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Feuerentonnen und Mülleimern am Thüringer Bahnhof, Vorlage: VII/2024/07285
 - 12.9 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Saline- und zur Sandangerbrücke, Vorlage: VII/2024/07286
 - 12.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verschmutzung am Kanal, Vorlage: VII/2024/07287
 - 12.11 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Vogelschutz, Vorlage: VII/2024/07232
 - 12.12 Anfrage der Fraktion MitBürger zu stationären Unterbringungen außerhalb von Halle (Saale) im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, Vorlage: VII/2024/07298
 - 12.13 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Stand der Einrichtung eines Familieninformationsbüros, Vorlage: VII/2024/07299
 - 12.14 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Betriebsplanung für den Stadtwald, Vorlage: VII/2024/07300
 - 12.15 Anfrage der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse, Vorlage: VII/2024/07200
 - 12.16 Anfrage der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Finanzierung des Fahrradparkhauses am Riebeckplatz/Hauptbahnhof, Vorlage: VII/2024/07233
 - 12.17 Anfrage des Stadtrates Gernot Netze zum Jahresnutzungsgrad im Projekt „Warmes Gebäude“, in Ergänzung der Vorlage VII/2024/06714, Vorlage: VII/2024/07085
 - 13 Anregungen
 - 13.1 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Mitnahme von Abfall, Vorlage: VII/2024/07291
 - 14 Anträge auf Akteneinsicht
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 16 Bericht des Oberbürgermeisters
 - 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
 - 18 Beschlussvorlagen
 - 18.1 Neuregelung der Vertragsbeziehungen zwischen der Stadt Halle (Saale), dem Peißnitzhaus e. V. und der Peißnitzhaus Förderkreis gemeinnützige eG, Vorlage: VII/2024/07170
 - 18.2 Vergabebeschluss: 604-L-04/2024: Übernahme von Pfortendienstleistungen für verschiedene Objekte der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07004
 - 18.3 Vergabebeschluss: FB 80-L-03/2024: Modellprojekt

- Smart City „Zentrale Orte“,
Vorlage: VII/2024/07026
- 18.4 Vergabebeschluss:
FB 80-L-02/2024: Modellprojekt
Smart City: „Dezentrale Angebote“,
Vorlage: VII/2024/07027
- 18.5 Vergabebeschluss:
FB 80-L-04/2024: Modellprojekt
Smart City: „Öffentlicher Raum“,
Vorlage: VII/2024/07045
- 18.6 Vergabebeschluss:
FB 24.1-L-14/2024 Los 1 bis Los 3:

- Rahmenvereinbarung für die Nutzung von Carsharing, Bikeshaaring und E-Scooter für dienstliche Mobilität für 36 Monate,
Vorlage: VII/2024/07109
- 18.7 Vergabebeschluss:
FB 24-B-2024-017, Los 305 - Stadt Halle (Saale) - Gesamtschule Marguerite Friedlaender - Fassadensanierung WDVS,
Vorlage: VII/2024/07129
- 18.8 Vergabebeschluss:

- Abt. IT-L-01/2024: Lizenzen SAP Cloud Service und Support,
Vorlage: VII/2024/07133
- 18.9 Vergabebeschluss:
FB 50-L-03/2024: Rahmenvereinbarung zur Reinigung, Wohnungsinsandsetzung, Ausstattung und Beräumung von Wohnungen,
Vorlage: VII/2024/07174
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 21 Mitteilungen

- 22 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 23 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Tagesordnungen der Ausschüsse

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 11. Juni 2024**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2024
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- Entscheidung über die Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale) (Gästebeitragsatzung) oder alternativ die Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Stadt Halle (Saale) (Beherbergungssteuersatzung),
Vorlage: VII/2024/07159
- Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/07116
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im FB Mobilität (Radweg Seebeener Straße),
Vorlage: VII/2024/07195
- Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters für das Laternenfest,
Vorlage: VII/2024/07246
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Fachbereich Städtebau und Bauordnung (HW Nr. 92 Riveufer),
Vorlage: VII/2024/07248
- Erprobung und Einführung eines Teleanotarsystems im Rettungsdienst,
Vorlage: VII/2024/07238
- Förderfestlegung für die Ergänzung und Verbesserung der touristischen

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buerginfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

- und wassertouristischen Infrastruktur in Halle (Saale) - Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus - Zoologischer Garten Halle,
Vorlage: VII/2024/07194
- 6.8. Jahresabschluss 2023 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,
Vorlage: VII/2024/07193
- 6.9. Variantenbeschluss - Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Schulstandort in der Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/07032
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Einführung einer Neugeborenenprämie in der Stadt Halle,
Vorlage: VII/2024/07073
- 7.2. Antrag der Fraktion MitBürger zur Einrichtung von Freitischen an kommunalen Schulen,
Vorlage: VII/2024/06967
- 7.3. Antrag der Fraktion MitBürger zur Durchführung eines Wettbewerbs zur Freiflächengestaltung der Ostseite des Marktplatzes,
Vorlage: VII/2024/06966
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2024
- Beschlussvorlagen
1. Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VII/2024/07051
2. Verlängerung eines bestehenden Erbbaurechts um 25 Jahre,
Vorlage: VII/2024/07130
3. Personalangelegenheiten der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH,
Vorlage: VII/2024/07184
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

16. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 12. Juni 2024**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.05.2024
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.05.2024,
Vorlage: VII/2024/07271
- Beschlussvorlagen
- 6.1. Erprobung und Einführung eines Teleanotarsystems im Rettungsdienst,
Vorlage: VII/2024/07238
- 6.2. Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/07116
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des §2 der Erhaltungssatzung Nr. 55 Gartenstadt Gesundbrunnen,
Vorlage: VII/2024/07253
- 7.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Einführung einer Neugeborenenprämie in der Stadt Halle,
Vorlage: VII/2024/07073

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- 7.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Zulässigkeitsprüfung von Artikeln der Fraktionen im Amtsblatt,
Vorlage: VII/2024/06953
- 7.4. Antrag der Fraktion MitBürger zur Durchführung eines Wettbewerbs zur Freiflächengestaltung der Ostseite des Marktplatzes,
Vorlage: VII/2024/06966
- 7.5. Antrag der Fraktion MitBürger zur Einrichtung von Freitischen an kommunalen Schulen,
Vorlage: VII/2024/06967
- 7.6. Antrag der Fraktion MitBürger zur Anlage eines Stadtplatzes in Glaucha,
Vorlage: VII/2024/06836
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Verkehrssituation im Stadtteil Frohe Zukunft,
Vorlage: VII/2024/07209
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Aufklebern für Mülltonnen zur besseren Mülltrennung,
Vorlage: VII/2024/07208
- 8.3. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Erweiterung des Mängelmelders „Sag's uns einfach“,
Vorlage: VII/2024/07210
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Sören Steinke (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Umgestaltung des Joliot-Curie-Platzes,
Vorlage: VII/2024/07211
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zu Fahrradabstellanlagen,
Vorlage: VII/2024/07234
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.05.2024
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Beförderung einer Beamtin der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VII/2024/07235
- 12.2. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Service im Fachbereich Sicher-

heit,
Vorlage: VII/2024/07261

12.3. Zahlung einer übertariflichen Zulage entsprechend der Fachkräfte-Richtlinie,

Vorlage: VII/2024/07262

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 13. Juni 2024**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2024
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Einführung einer Neugeborenenprämie in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2024/07073
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 13. Juni 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal,

Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.05.2024
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Fördergebiet Lebendige Zentren Halle-Erweiterte Altstadt/Nördliche Innenstadt, Förderfestlegung für die Sanierung Außenhülle des Stadtbades sowie die Instandsetzung der Tonnendecke Männerhalle, Vorlage: VII/2024/07166
- 6.2. Variantenbeschluss - Sanierungsgebiet Altindustriestandorte Turmstraße, Lückenschluss östlicher Gehweg, Vorlage: VII/2024/06795
- 6.3. Variantenbeschluss - Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Schulstandort in der Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07032
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.05.2024
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergabebeschluss: GB Oberbürgerm.-L-12a/2024: Anmietung von Stromaggregaten, Absicherung der Nachbetankung zum Laternenfest 2024, Vorlage: VII/2024/07175
- 12.2. Vergabebeschluss: GB Oberbürgerm.-L-16/2024: Lichtinstallation und Themenwelt zum Laternenfest 2024 in Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07173
- 12.3. Vergabebeschluss: GB Oberbürgerm.-L-20/2024: Anmietung einer Bühne inkl. Ton- und Lichttechnik zum Laternenfest 2024, Vorlage: VII/2024/07226
- 12.4. Vergabebeschluss: FB 80-L-02/2024: Modellprojekt Smart City: „Dezentrale Angebote“, Vorlage: VII/2024/07027
- 12.5. Vergabebeschluss: FB 80-L-03/2024: Modellprojekt Smart City „Zentrale Orte“, Vorlage: VII/2024/07026
- 12.6. Vergabebeschluss: FB 80-L-04/2024: Modellprojekt Smart City: „Öffentlicher Raum“, Vorlage: VII/2024/07045
- 12.7. Vergabebeschluss: 604-L-04/2024: Übernahme von Pfortendienstleistungen für verschiedene Objekte der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07004

12.8. Vergabebeschluss: 604-L-11/2024: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Einreise und Aufenthalt, Kulturtreff, Vorlage: VII/2024/06902

12.9. Vergabebeschluss: SZ GM-B-2024-005 - Stadt Halle (Saale) - Georg-Friedrich-Händelhalle - Beleuchtung Konzertsaal - Starkstrom, Vorlage: VII/2024/07244

12.10. Vergabebeschluss: Abt. IT-L-01/2024: Lizenzen SAP Cloud Service und Support, Vorlage: VII/2024/07133

12.11. Vergabebeschluss: FB 11-L-01/2024: Umsetzung von verwaltungsweitem Deeskalationstraining zur Vermeidung und Entschärfung von Konfliktsituationen jeglicher Art, Vorlage: VII/2024/07106

12.12. Vergabebeschluss: FB 24-B-2024-017, Los 305 - Stadt Halle (Saale) - Gesamtschule Marguerite Friedlaender - Fassadensanierung WDVS, Vorlage: VII/2024/07129

12.13. Vergabebeschluss: FB 24-B-2024-019, Los 5 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Sporthalle Grundschule Auenschule - Metallbauarbeiten, Vorlage: VII/2024/07163

12.14. Vergabebeschluss: FB 24-B-2024-021, Los 8 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Sporthalle Grundschule Auenschule - Sportboden, Prallwand, Innentüren, Vorlage: VII/2024/07128

12.15. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-35/2024 Los 1 + Los 2: Kauf von 2 Fahrzeugen für den FB Umwelt, Abt. Friedhöfe, Vorlage: VII/2024/06972

12.16. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-14/2024 Los 1 bis Los 3: Rahmenvereinbarung für die Nutzung von Carsharing, Bikesharing und E-Scooter für dienstliche Mobilität für 36 Monate, Vorlage: VII/2024/07109

12.17. Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-09/2024: Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Laptop-, iPad- und Tabletwagen, Vorlage: VII/2024/07062

12.18. Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-13/2024: Lieferung und Inbetriebnahme von Zahnmedizintechnik, Vorlage: VII/2024/07117

12.19. Vergabebeschluss: FB 41-L-01/2024: Planung und Gestaltung des Foyers im Salinemuseum Halle (Saale) - Großsiedehalle Süd, Vorlage: VII/2024/07063

12.20. Vergabebeschluss: FB 41-L-02/2024: Planung und Gestaltung der Jahresausstellung 2024 (Großsiedehalle Süd) mit Fotostelen, Shop, Ausstellungswänden und technischer Ausstattung, Vorlage: VII/2024/07107

12.21. Vergabebeschluss: FB 422-L-01/2024: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Büchern, Noten, Musik-CDs, Hörbücher, DVDs, Konsolenspiele, Tonies, Gesellschaftsspiele,

Vorlage: VII/2024/07110

12.22. Vergabebeschluss: FB 50-L-03/2024: Rahmenvereinbarung zur Reinigung, Wohnungsinsandsetzung, Ausstattung und Belüftung von Wohnungen, Vorlage: VII/2024/07174

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

14.1. Vergabebeschluss: GB Oberbürgerm.-K-06/2024: Konzession für die Getränkeversorgung der Laternenfeste 2024 und 2025, Vorlage: VII/2024/06842

15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

16. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 18. Juni 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.05.2024
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Entscheidung über die Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale) (Gästebeitragsatzung) oder alternativ die Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Stadt Halle (Saale) (Beherbergungssteuersatzung), Vorlage: VII/2024/07159
- 5.2. Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Veranstaltungen und Kongressen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07266
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des § 2 der Erhaltungssatzung Nr. 55 Gartenstadt Gesundbrunnen, Vorlage: VII/2024/07253
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Roter Faden für Halles Sehenswürdigkeiten“, Vorlage: VII/2024/07236
- 6.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Einführung einer Neugeborenenprämie in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2024/07073
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.05.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und

Stadträten
15. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Das nächste Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

erscheint am 21. Juni 2024.

Beschlüsse der Ausschüsse

Hauptausschuss vom 17. April 2024

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Versetzung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) auf Antrag in den Ruhestand,

Vorlage: VII/2024/06880

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Leitenden Stadtverwaltungsdirektor Dr. Ernst Müllers auf seinen Antrag hin auf der Grundlage des § 40 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 S. 1 Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LBG LSA) mit Ablauf des 31.08.2025 in den Ruhestand zu versetzen.

zu 12.2 Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,

Vorlage: VII/2024/07008

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, folgenden Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu befördern:

Herrn Brandamtsrat Robert Schwarzkopf

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 18. April 2024

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Vergabebeschluss:

FB 37-L-027/2024: Lieferung und Installation von Sirenen - Lieferung und Installation von technischen Komponenten zur Umsetzung der POCSAG Anbindung,

Vorlage: VII/2024/06883

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung und Installation von Sirenen an das Unternehmen Malotki GmbH aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 147.216,58 € für den Leistungszeitraum vom 22.04.2024 bis 01.10.2024 zu erteilen.

zu 12.3 Vergabebeschluss:

604-L-05/2024: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für das Verwaltungsgebäude Scheibe A,
Vorlage: VII/2024/06768

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag an das Unternehmen Koloss Mitte GmbH aus Leipzig zu einer Bruttosumme von 93.957,83 € für den Leistungszeitraum vom 01.07.2024 bis 30.06.2025 zu erteilen. Bei Ausübung der Verlängerungsoption bis zum 30.06.2026 beträgt die Gesamtbruttosumme für 2 Jahre insgesamt 187.915,66 €.

zu 12.5 Vergabebeschluss:

Abt. IT-L-07/2023: Lizenzen/Abonnements für ortsunabhängige Videokonferenzen,
Vorlage: VII/2024/06890

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für Lizenzen/Abonnements für ortsunabhängige Videokonferenzen an das Unternehmen ZVC Germany GmbH aus Karlsruhe zu einer Bruttosumme von 159.364,80 € für den Leistungszeitraum vom 01.07.2024 bis 30.06.2026 zu erteilen.

zu 12.6 Vergabebeschluss:

FB 61-L-04/2024: Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 174.2 „Riebeckplatz – Zukunftszentrum“,
Vorlage: VII/2024/06875

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 174.2 „Riebeckplatz – Zukunftszentrum“ an das Unternehmen Plan und Praxis GbR aus Berlin zu einer Bruttosumme von 121.663,52 € für den Leistungszeitraum vom 22.04.2024 bis 31.12.2025 zu erteilen.

zu 12.7 Vergabebeschluss:

FB 24.3.3-L-05/2024: Lieferung von 221 PC-Arbeitsplätzen,
Vorlage: VII/2024/06892

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung von 221 PC-Arbeitsplätzen an das Unternehmen OBS Büro-Centrum GmbH aus Plauen zu einer Bruttosumme von 166.472,67€ für den Leistungszeitraum vom 22.04.2024 bis 31.05.2024 zu erteilen.

zu 12.8 Vergabebeschluss:

FB 24.3.3-L-08/2024: Rahmenvereinbarung zur Lieferung von PC-Arbeitsplätzen,
Vorlage: VII/2024/06913

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Lieferung von PC-Arbeitsplätzen an das Unternehmen OBS Büro-Centrum GmbH aus Plauen zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von maximal 105.000,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.05.2024 bis 31.12.2024 zu erteilen.

zu 12.11 Vergabebeschluss:

P-2023-242 - Stadt Halle (Saale) – Innensanierung Peißnitzhaus – Planungsleistungen Technische Ausrüstung,
Vorlage: VII/2024/06924

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Planungsleistungen der Technische Ausrüstung für das Vorhaben Innensanierung Peißnitzhaus, den Zuschlag an das Ingenieurbüro für Gebäudeausrüstung Rose mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 218.203,90 € zu erteilen.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 21. Mai 2024

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.2 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Fachbereich Immobilien (FÖS „A. Lindgren“ Lamprecht-Str. (mit DP)),

Vorlage: VII/2024/07098

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2024 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.22101018.700
FÖS „A. Lindgren“ Lamprecht-Str. (mit DP) (HHPL Seiten 1045, 1216, 1236) Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 177.500 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:
PSP-Element 8.21101041.700
GS Otfried Preußler, TH (HHPL Seite 963, 1211, 1234)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 177.500 EUR.

zu 6.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Fachbereich Immobilien (FÖS „A. Lindgren“ Bethcke-Str. (mit DP)),

Vorlage: VII/2024/07097

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2024 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.22101020.700
FÖS „A. Lindgren“ Bethcke-Str. (mit DP) (HHPL Seiten 1032, 1216, 1236) Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 186.100 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.21101041.700
GS Otfried Preußler, TH (HHPL Seite 963, 1211, 1234)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 186.100 EUR.

zu 6.4 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Servicezentrum Gebäudemanagement (GS Kröllwitz (DP-PPP)),

Vorlage: VII/2024/07122

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2024 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101069.700
GS Kröllwitz (DP-PPP) (HHPL Seiten 977, 1212)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 180.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:
PSP-Element 8.21101089.700
GS „U. v. Hutten“ (DP-PPP) (HHPL Seite 993, 1213)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 180.000 EUR.



zu 6.5 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Servicezentrum Gebäudemanagement (GYM Th. Müntzer (DP-PPP)),

Vorlage: VII/2024/07123

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2024 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21701028.700

GYM Th. Müntzer (DP-PPP)

(HHPL Seiten 1020, 1214)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 252.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.21101091.700

GS Wittekind (DP-PPP)

(HHPL Seite 995, 1213)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 152.000 EUR.

PSP-Element 8.21101092.700

GS Diesterweg (DP-PPP)

(HHPL Seite 996, 1213)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 100.000 EUR

zu 6.6 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Servicezentrum Gebäudemanagement (FÖS Comenius (mit DP)),

Vorlage: VII/2024/07124

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2024 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.22101026.700

FÖS Comenius (mit DP)

(HHPL Seiten 1050, 1216)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 188.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.21101092.700

GS Diesterweg (DP-PPP)

(HHPL Seite 996, 1213)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 150.000 EUR.

PSP-Element 8.21101091.700

GS Wittekind (DP-PPP)

(HHPL Seite 995, 1213)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von

38.000 EUR.

zu 6.7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Servicezentrum Gebäudemanagement (GS Am Ludwigsfeld (mit DP)),

Vorlage: VII/2024/07125

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2024 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101080.700

GS Am Ludwigsfeld (mit DP)

(HHPL Seiten 985, 1212)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 147.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.21801020.700

KGS W. v. Humboldt (DP-PPP)

(HHPL Seite 1030, 1215)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 35.000 EUR.

PSP-Element 8.21101087.700

GS Nietleben (mit DP)

(HHPL Seite 991, 1213)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 112.000 EUR.

zu 6.8 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2024 im Servicezentrum Gebäudemanagement (KGS „U. v. Hutten“ (mit DP)),

Vorlage: VII/2024/07126

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2024 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21801022.700

KGS „U. v. Hutten“ (mit DP)

(HHPL Seiten 1032, 1215)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 244.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.21101017.700

GS Frohe Zukunft (mit DP)

(HHPL Seite 953, 1211)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 244.000 EUR.

Grundstücksangebot der Stadt Halle (Saale): Wolfensteinstraße

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot zu veräußern.

Wolfensteinstraße

Gemarkung Halle, Flur 11,

Flurstück 3/38 (Teilfläche)

Grundstücksgröße: ca. 290 m²

Grundstücksbeschreibung:

Das Verkaufsgrundstück liegt nördlich des Stadtzentrums am Rand des gründerzeitlich geprägten Stadtviertels „Paulusviertel“. Es befindet sich in einem inselartigen Bereich der Wolfensteinstraße zwischen der geteilten Auf- und Abfahrt der Hauptverkehrsstraße Paracelsusstraße, die in diesem Bereich vierspurig ausgebaut ist. Die Paracelsusstraße verbindet die Verkehrsknotenpunkte Steintor und Dessauer Platz sowie das Paulusviertel mit dem Stadtteil Trotha. Vom Dessauer Platz aus erreicht man die Ausfahrt zur B 100, einen der Autobahnzubringer zur A 14. Im Umfeld liegen Einfamilienhausgrundstücke der Wolfensteinstraße und der Albert-Schweitzer-Straße, in westlicher Richtung schließen sich fünfgeschossige Wohnhäuser in typischer Plattenbauweise an. Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr besteht in unmittelbarer Nähe über die S-Bahn-Haltestelle Zoo (ca. 200 m) und in fußläufiger Entfernung (ca. 650 m) zu den Haltepunkten der Straßenbahnlinien 3 und 12, die den Stadtteil Trotha mit der Innenstadt und der Südstadt bzw. dem Hauptbahnhof verbinden. Die Entfernung zur Innenstadt beträgt ca. 2,5 km, zum Hauptbahnhof mit Intercity-Anschluss und angrenzendem Busbahnhof

für Nah- und Fernverbindungen sind es ca. 3,2 km.

Das Verkaufsgrundstück ist mit sechs Reihenhaushausgaragen (Baujahr ca. 1976) und einem baufälligen Schuppen bebaut. Die Garagen sind bis auf eine leerstehend und in einem schlechten baulichen Zustand, teilweise bestehen bereits Dacheinbrüche. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass schadstoffhaltige Stoffe verbaut wurden. Bei einem Abriss der Garagen ist daher ggf. mit Mehraufwendungen für eine fachgerechte Entsorgung zu rechnen. Das Grundstück ist eben, liegt aber ca. 1 m über dem Straßenniveau der nördlich angrenzenden Fahrbahn. Die Straßenfrontlänge zur Wolfensteinstraße beträgt ca. 17,7 m. Der Grundriss orientiert sich an den Geländeformungen der Straßenböschung und ist regelmäßig. Aufgrund der fehlenden Nutzung hat sich Wildwuchs entwickelt.

Die Verkaufsfläche ist als Archäologisches Kulturdenkmal gemäß § 2, Absatz 2, Nr. 3 Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt erfasst. Sämtliche Erdingriffe unterliegen daher der denkmalrechtlichen Genehmigungspflicht gemäß § 14 Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Nutzung:

vorhanden: Aktuell ist nur noch eine Garage in Nutzung, jedoch ohne vertragliche Grundlage. Bei dieser handelt es sich nach Angabe des Nutzers um eine Eigentumsgarage. Alle anderen Baulichkeiten sind leerstehend.

Ziel: Grundsätzlich ist eine Wieder-Inbetriebnahme der Bestandsgaragen bzw. ein Ersatzneubau oder die Schaffung von Stellplätzen möglich. Andere Nutzungen, insbesondere Wohnen, sind aufgrund der vorhandenen Lärmsituation nur bedingt möglich. Auch gewerbliche Nutzungen, die stärkeren Zu- und Abgangverkehr verursachen, sind aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen nicht gewünscht.

Besichtigung:

Die Fläche ist frei zugänglich. Bei Bedarf können Termine telefonisch unter 0345 221 4482 vereinbart werden.

Kaufpreis: 50.000,00 Euro
(Mindestgebot)

Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis bis 9. August 2024, 17.00 Uhr

ausschließlich online in der Vermarktungsplattform der Stadt Halle (Saale)

<https://halle.staatsimmobilien.de>

Zusätzliche Unterlagen (Finanzierungsnachweis) können dort als pdf-Datei hochgeladen werden. Sie können nachverfolgen, an welcher Stelle der Rangfolge sich Ihr Gebot aktuell einordnet. Eine Anpassung nach oben ist innerhalb der Bieterfrist jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung des Online-Bieterverfahrens eine Registrierung erforderlich ist.

Ein detailliertes Grundstücksexposé steht auf www.halle.de sowie im Immobilienportal als Download zur Verfügung. Ansprechpartnerin für weitere Informationen ist Frau Kirsten (Telefon: 0345 221 4482) im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Team Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gebotsabgabe, dass der Kaufpreis in voller Höhe nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages fällig wird. Nachverhandlungen sind nicht möglich. Interessenten werden daher gebeten, sich vor Gebotsabgabe hinreichend zu informieren, ob das angebotene Grundstück für die von ihnen vorgesehene Nutzung geeignet ist.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Verfahren keinen vergaberechtlichen Bestimmungen und Richtlinien unterliegt. Die Interessenten können für ihre Beteiligung keine Kosten oder sonstige Ansprüche geltend machen. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Mit diesem Angebot ist kein Rechtsanspruch auf eine Vergabe des Grundstückes verbunden. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Senioren-Forum im Stadthaus am 11. Juni

Zu einem Forum für Seniorinnen und Senioren zum Thema „Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter“ lädt der Stadtseniorenrat Halle am **Dienstag, 11. Juni**, von 10 bis 13 Uhr in den Großen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, ein. Dabei spricht Aline Schönenberg, Psychologin in der Klinik für Altersmedizin am Universitätsklinikum Halle (Saale), über „Zwischenmenschliches Miteinander – ein Muss für unsere Gesundheit“. Anschließend informieren

verschiedene Initiativen und Vereine über ihre Angebote für Seniorinnen und Senioren in der Stadt. Fragen können gestellt und Gespräche geführt werden. Die Foren werden regelmäßig zu unterschiedlichen Themen von der Stadt und ihren Partnern organisiert. Weitere Informationen, beispielsweise der Kontakt zur städtischen Seniorenbeauftragten, im Internet unter: <https://halle.de/leben-in-halle/migration-und-integration/senioren>

Kostenlose Angebote für soziale Einrichtungen

Im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) der Stadt Halle (Saale) werden verschiedene Artikel hergestellt und anschließend sozialen Einrichtungen der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Dazu gehören beispielsweise Rankhilfen, Insektenhotels, Vogelhäuschen, Futterstellen und Hochbeete, ebenso wie Gesellschaftsspiele (z.B. Memory) und dekorative Elemente. Beschäftigte des EfA bauen diese Dinge im Rahmen der Arbeitsgelegenheit „Kre-

ativ in 4 Jahreszeiten“, die vom Jobcenter Halle (Saale) gefördert wird. Soziale Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Alten- und Pflegeheime, Kinderheime und andere, die Interesse an einem der Artikel haben, können sich **bis 15. Juli** beim EfA melden. Die Verteilung der gefertigten Produkte erfolgt nach dem Reihenfolgeprinzip und ist auf Grund der Fördermittel begrenzt. Der EfA ist zu erreichen per E-Mail an: eigenbetrieb.arbeitsfoerderung@halle.de

1. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt und Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale) – 1. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. LSA S. 209), in Verbindung mit § 41 Abs. 2a Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. August 2018 (GVBl. LSA S. 244), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2023 (GVBl. LSA S. 680) sowie in Verbindung mit § 21 Abs. 3 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) vom 15. Oktober 2020 (GVBl. LSA S. 607) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung vom 29. Mai 2024 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt und Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale) vom 21. März 2024 (Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 28. März 2024, S. 18) beschlossen:

§ 1
§ 3 der Aufnahmesatzung wird wie folgt geändert:

„Integrierte Gesamtschule Am Planetarium 6 zügig / 168 Schüler“ wird gestrichen und durch:
„Integrierte Gesamtschule Am Planetarium 7 zügig / 196 Schüler“

ersetzt.

§ 2
§ 4 der Aufnahmesatzung wird wie folgt geändert:

„Christian-Wolff-Gymnasium 4 zügig / 112 Schüler“
„Gymnasium Südstadt 5 zügig / 140 Schüler“
„Lyonel-Feininger-Gymnasium 4 zügig / 112 Schüler“

werden gestrichen und durch:

„Christian-Wolff-Gymnasium 5 zügig / 140 Schüler“
„Gymnasium Südstadt 6 zügig / 168 Schüler“
„Lyonel-Feininger-Gymnasium

5 zügig / 140 Schüler“

ersetzt.

§ 3
§ 5 der Aufnahmesatzung wird wie folgt geändert:

„Sekundarschule Am Fliederweg 4 zügig / 140 Schüler“ wird gestrichen und durch:

„Sekundarschule Am Fliederweg 4 zügig / 112 Schüler“

ersetzt.

§ 4
Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), den 3. Juni 2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 29. Mai 2024 beschlossene

1. Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt und Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale) – 1. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung - Vorlage: VII/2024/07088

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Landesschulamt Sachsen-Anhalt hat am 31. Mai 2024 der 1. Satzung zur Änderung der

Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt und Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale) – 1. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung - die Genehmigung erteilt.

Halle (Saale), den 03.06.2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Wahlhilfen zur Stadtratswahl

Im Hinblick auf die Kommunalwahl am **Sonntag, 9. Juni**, haben Hallenserinnen und Hallenser die Möglichkeit, sich bei ihrer Entscheidung von einer Online-Hilfe unterstützen zu lassen. Die Thesen dafür wurden vom Institut für Politikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erarbeitet. Die digitale Wahlhilfe ist zu erreichen unter:

<https://app.voto.vote/halle>

Speziell an junge Menschen ab 16 Jahren richtet sich der jugendspezifische „Kommunal-o-Mat“, den die Jugendvertretung der Stadt mit Unterstützung des Projekts „RevierUPGRADE“ entwickelt hat. Der „Kommunal-o-Mat“ rückt insbesondere Fragen in den Fokus, die junge Menschen bewegen. Er ist zu erreichen unter: www.kinder-jugendrat-halle.de/kommunal-o-mat

Anzeige

In stillem Gedenken

Beerdigungsinstitut LUDWIG
Feuer-, Erd-, Seebestattungen

Telefon Tag und Nacht:
0345 - 202 86 34

Ludwig-Wucherer-Straße 87, 06108 Halle
www.beerdigungsinstitut-ludwig.de



6. Puppentheaterfest „Ulrichs Hofspektakel“ im Hof der Ulrichskirche

Zum 6. Halleschen Puppentheaterfest „Ulrichs Hofspektakel“ der freien Puppen- und Figurentheater lädt die Stadt Halle (Saale) am **22. und 23. Juni** ein. An diesem Wochenende treffen im Innenhof der Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, wieder traditionsreiches Puppenspiel auf zeitgenössisches Figurentheater. Eröffnet wird das Fest am **Samstag, 22. Juni,**

9.45 Uhr. Sonntag beginnt das Programm um 10 Uhr. Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei.

Zu erleben sind in diesem Jahr folgende Künstlerinnen und Künstler der Saalestadt: Sebastian Günther und Susa Ahrens vom Figurentheater Märchentepich, Jacob Simon vom Autonomen Kaspertheater, Figu-

renspielerin Julia Raab in Kooperation mit der Schaustelle e.V. Halle sowie Künstlerin Etta Streicher. Das Programm wird ergänzt mit vier Gästen aus Kärnten, Tübingen, Stuttgart und Berlin.

Das vollständige Programm steht im Internet unter: konzerthalle-ulrichskirche.halle.de

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) zu öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien anlässlich der Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Während der Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024 dürfen vom 14.06.2024 - 14.07.2024 die im Stadtgebiet befindlichen Gaststätten, die über einen erlaubten Freiflächenbetrieb verfügen, ihre Betriebszeiten zum Zwecke der öffentlichen Direktübertragung von Europameisterschaftsspielen, deren Anfangszeit bis 21:00 Uhr (Mittel-europäische Zeit, MEZ) liegt, bis 60 Minuten nach Spielende ausdehnen. Hierbei sind die Anlagen auf den Gaststättenfreiflächen so zu errichten und zu betreiben, dass sie den Anforderungen des § 2 der Verordnung über den Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien über die Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024 vom 17.05.2024 entsprechen. Die Antragsfrist nach § 9 Abs. 1 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale) vom 27.09.2017 wird auf der Grundlage des § 16 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale) aufgehoben.

2. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

3. Nebenbestimmungen:

- Es ist sicherzustellen, dass Tongeräte mit Ausnahme jener Geräte, die der Direktübertragung dienen, nicht benutzt werden und Lautsprechereinrichtungen so ausgerichtet sind, dass die Beschallung der Nachbarschaft so gering wie möglich erfolgt und insbesondere die nächstgelegenen Wohnhäuser nicht direkt beschallt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass Fanfaren, Trommeln, Trillerpfeifen, Cominho und ähnliche lärm erzeugende Instrumente und Geräte nicht benutzt werden.
- Bis höchstens 60 Minuten nach dem Schlusspfiff ist die Übertragung von Kommentaren und Spielanalysen in einem geringen Umfang erlaubt.

4. Die Regelungen dieser Allgemeinverfügung können jederzeit ganz oder teilweise widerrufen bzw. mit weiteren Nebenbestimmungen versehen werden.

5. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft. www.amtsblatt.halle.de

6. Diese Allgemeinverfügung und ihre Begründung können bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit, Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale) Raum 8.20 und 8.22 während der üblichen Sprechzeiten nach vorheriger Terminabsprache (0345 221 1232 oder 0345 221 1202) oder im Internet www.halle.de/ satzungen eingesehen werden.

Begründung:

Im Zeitraum vom 14.06.2024 bis 14.07.2024 findet die Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024 statt.

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2024 sind vielerorts Übertragungen der EM-Spiele auf Großleinwänden an zentralen Plätzen oder an verkehrsgünstig gelegenen Orten zu erwarten. Da der damit einhergehende Lärm in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen vor allem in den Abend- und Nachtstunden ein Problem im Hinblick auf die derzeit zum Schutz der Nachtruhe zugrunde gelegten Anforderungen darstellen kann, bedarf die Durchführung dieser Veranstaltungen besonderer Vorschriften, um die erforderliche Rechts- und Planungssicherheit zu gewährleisten. Die Voraussetzungen wurden durch den Bundesgesetzgeber mit der Verordnung über den Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien über die Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024 vom 17.05.2024 getroffen.

Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zu vergleichbaren Sportereignissen zeigen, dass bundesweit ein erhebliches öffentliches Interesse daran besteht, dieses herausragende Sportereignis in Gemeinschaften an öffentlichen Orten, wie z. B. Gaststätten, zu verfolgen. Zudem ist davon auszugehen, dass in Deutschland als diesjähriges Gastgeberland ein besonders großes Interesse an diesem Sportereignis und an einem gemeinsamen Erleben bei Übertragungen auf Großleinwänden besteht.

Dem besonderen Umstand Rechnung tragend, dass Spiele bis in die Nachtstunden nach 22:00 Uhr hineinreichen, hat die Bundesregierung unter Zustimmung des Bundesrates verordnet, dass die örtlich zuständigen Behörden besondere Betriebszeiten zum Zwecke des öffentlichen Fußballschauens von Direktübertragungen festsetzen dürfen. Hierbei sind der Schutz der Nachbarschaft vor Lärmbelastigungen und das Interesse der Bevölkerung am unmittelbaren Fußballspielverlauf gegeneinander abzuwägen.

Die Fußball-Europameisterschaft 2024 vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 hat 22 Spieltage.

Von den 36 Spielen der Vorrunde (Gruppenspiele), bei denen die reguläre Spielzeit von 90 Minuten plus Halbzeitpause von 15 Minuten maßgeblich ist, beginnen 7 Spiele um 15:00 Uhr, 12 Spiele um 18:00 Uhr und 17 Spiele um 21:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ). Von den insgesamt 15 Spielen der Finalrunde beginnen 6 Spiele um 18:00 Uhr und 9 Spiele um 21:00 Uhr MESZ.

Insbesondere für Spiele, die um 21:00 Uhr beginnen, ist davon auszugehen, dass sich Teilnehmer von „Public-Viewing“-Veranstaltungen nach 22:00 Uhr noch im Freien aufhalten, um sich über das Gesehene auszutauschen. Darüber hinaus findet nach 22:00 Uhr der – „Public-Viewing“-Veranstaltungen zuzurechnende – Abfahrtsverkehr statt. Dies gilt insbesondere für die 9 Spiele der Finalrunde mit Spielbeginn um 21:00 Uhr, bei denen eine Verlängerung von zweimal 15 Minuten mit einer Pause von 5 Minuten nach Ablauf der regulären Spielzeit sowie ein Elfmeterschießen möglich sind. Die den „Public-Viewing“-Veranstaltungen zuzurechnenden Lärmbelastungen erstrecken sich somit bis in die ersten Nachtstunden. Vor diesen Hintergründen empfiehlt sich der Erlass einer „Public-Viewing“-Verordnung vor allem für die Spiele, die um 21:00 Uhr beginnen.

Das erhebliche öffentliche Interesse besteht darin, dass auf diese Weise die Menschen, die die Spielorte nicht besuchen können, Gelegenheit bekommen, in größerer Gemeinschaft mit anderen die EM-Spiele live verfolgen zu können.

Berücksichtigt wurde, dass an Tagen solcher später internationaler Fußballspiele insgesamt ein Anstieg der Lärmpegel durch spontane Feiern des „Fußballfestes“ in Privatbereichen, durch Autokorsos u.ä. mit Sicherheit zu einer Verschiebung der allgemeinen Nachtruhe führt. Bei der befristeten Erweiterung der Betriebszeiten von ausschließlich erlaubten Freiflächen von Gaststätten wird berücksichtigt, dass an 13 Spieltagen in den Vorrunden 17 Spiele um 21:00 Uhr beginnen. Von den 15 Spielen in der Finalrunde beginnen 9 Spiele um 21:00 Uhr, so dass unter Beachtung einer 2 x 15-minütigen Nachspielzeit und einem möglichen Elfmeterschießen mit einem Übertragungsende bis längstens ca. 24:00 Uhr gerechnet wird. Damit wird zu diesen Spielen die Betriebszeit ca. 1:00 Uhr

enden und die Beschallung wird eingestellt.

Im Ergebnis der Interessenabwägung können Freiflächenbetriebszeiten dem Bevölkerungsinteresse entsprechend so ausgedehnt werden, dass alle Spiele direktübertragen angesehen werden können und spätestens bis 60 Minuten nach Spielende die Beschallung eingestellt wird.

Die Nebenbestimmungen wurden unter dem Blickwinkel des Schutzbedürfnisses der Nachbarschaft festgelegt.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da es sich um ein herausragendes internationales Sportereignis mit überdurchschnittlichem Bevölkerungsinteresse handelt. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass nahezu alle Bevölkerungsschichten Fußballbegeisterung entwickeln und es sich bei den Besuchenden der Fußballübertragungen in Gaststätten um weitaus mehr Personen handelt, als die sonst üblichen Fußballfans.

Das Interesse der Bürger sowie der Gaststättenbetreiber an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse einzelner möglicher Widerspruchsführender an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Unter Berücksichtigung des kurzen Zeitraumes bis zur beabsichtigten Betriebszeitverlängerung der bereits erlaubten Freiflächen zum Zwecke der Übertragung der öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien zur Fußball-Europameisterschaft würde im Falle eines Widerspruchs nicht mehr mit einer abschließenden Entscheidung in der Hauptsache zu rechnen sein. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse geboten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) eingelegt werden.

Halle (Saale), den 28. Mai 2024

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister